



Wir wollen Frischluft!

Eine Kampagne des Kinderbüros – Die Lobby für Menschen bis 14



Mag.^a Caroline Oswald-Fleck
Öffentlichkeitsarbeit Kinderrechte
caroline.oswald-fleck@kinderbuero.at

0650 833 66 10

2017 stärkt das Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 folgende Kinderrechte:

Artikel 12: Recht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung

Artikel 24: Recht auf bestmögliche Gesundheit und eine lebenswerte Umwelt

Artikel 31: Recht auf Kultur, Spiel und Freizeit

Ausgangspunkt

Vor dem Hintergrund des Klimawandels auf der einen Seite und Strategien¹, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigen auf der anderen Seite, hat sich das Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 zum Ziel gesetzt, mit Maßnahmen des Klimaschutzes jene Bevölkerungsgruppe am Thema zu partizipieren, für die Klima- und Umweltschutz immer Thema sind: **Die Kinder in der Steiermark.**

Seit fast 20 Jahren vertritt das Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 die Interessen der steirischen Kinder. Immer wieder ist in der Zusammenarbeit mit Kindern Umweltschutz eines der dringendsten Anliegen für sie. Deshalb wurde 2016 mit der 1. Steirischen Kinder-Klima-Konferenz ein wichtiger Schritt gesetzt. Über 400 Kinder in 21 Volksschulklassen aus der gesamten Steiermark haben sich jeweils 2 Tage intensiv mit Fragen des Klimaschutzes beschäftigt und Visionen und Maßnahmen entwickelt. Am Konferenztag im Juni wurden die Visionen vorgestellt und eine Petition mit Forderungen an die EntscheidungsträgerInnen des Landes überreicht.

Zwei der Hauptforderungen der steirischen Kinder ist die Erhaltung des Naturraums und saubere Luft². Grund genug für das Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 an den Anliegen der Kinder dran zu bleiben und sich 2017 verstärkt dem **Kinderrecht auf Gesundheit und eine lebenswerte Umwelt** zu widmen.

Für das Kinderbüro geht es immer darum, dass Kinder selbst aktiv werden können, dass sie partizipieren und gehört werden. Deshalb stellen wir 2017 das **Kinderrecht auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung**, als ein weiteres Kinderrecht, in den Mittelpunkt unserer Arbeit³, sowie in den Mittelpunkt der Gala der Kinderrechte am Fr, 17.11.2017.

¹ Anmerkung: unter anderem Klima-Energie-Strategie des Landes Steiermark 2030; Weltklimakonferenz

² Anmerkung: Am 31.10.2016 ist ein UNICEF-Report erschienen, der mitteilt, dass 300 Millionen Kinder weltweit unter starker Luftverschmutzung leiden. Siehe unter: <https://www.UNICEF.de/informieren/aktuelles/presse/2016/UNICEF-report-luftverschmutzung/126320>

³ Anmerkung: UNICEF und Deutsches Kinderhilfswerk gaben im Jänner 2017 das Motto für den Weltkindertag 2017 in Deutschland bekannt: Kindern eine Stimme geben! Wir freuen uns bereits bei der Gala der Kinderrechte im November 2016 das Recht auf Beteiligung für die Gala der Kinderrechte 2017 mitgeteilt zu haben und damit gemeinsam, unter anderem mit UNICEF und Kinderhilfswerk, die Wichtigkeit der Partizipation von Kindern zu thematisieren. Siehe unter: <https://www.UNICEF.de/informieren/aktuelles/presse/2017/kindern-eine-stimme-geben/133924>

Die Inhalte und Forderungen der Kampagne „Frischlucht“ beziehen sich auf 3 wichtige Aspekte der Gesundheitsprävention:

1.) Rauchfreie Spielplätze für alle!

In der derzeitigen Diskussion des Rauchverbots bis 18 Jahre und der Einführung des Rauchverbots in österreichischen Gasthäusern ab 2018, ist es seit Jahrzehnten ein wichtiges Anliegen der Kinder, rauchfreie Spielplätze zu schaffen. Diese sollen in der Steiermark umgesetzt werden. Damit werden die Kinder und ihre Spielplätze geschützt und das Vorbild, dass Rauchen nicht immer und überall akzeptiert wird, aktiv gelebt.

2.) Bewegung und Mobilität für Kinder und Familien

Die eigenständige Mobilität mittels FußgängerInnenwegenetzen (Schulwegenetze) fördert die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen von Kindern. Zusätzliche Radwegenetze ermöglichen eine unkomplizierte, sehr beliebte Mobilität für Familien. Gehen und Radeln – zwei Fortbewegungsmöglichkeiten für Kinder, Familien und alle, die die Vorteile gesunder, kostengünstiger und klimafreundlicher Bewegungsmöglichkeiten nutzen möchten. Daher legt das Kinderbüro Wert auf die Förderung des Ausbaus von FußgängerInnen- und Radwegenetze.

3.) Bäume pflanzen um CO₂ zu binden, aktives Handeln für den Klimaschutz

Felix Finkbeiner und die zahlreichen Kinder von *Plant-for-the-Planet* machen es vor und wir machen mit! *Plant-for-the-Planet* begann 2007 mit einem Schulreferat des neunjährigen Felix Finkbeiner über den Klimawandel. Er setzte sich zum Ziel aktiv gegen die Klimakrise vorzugehen und 1000 Milliarden Bäume bis 2020 zu pflanzen. Damit sich das ausgeben kann, muss jede und jeder 150 Bäume pflanzen. 2020 steht schon fast vor der Tür, daher nutzen wir das 10jährige Jubiläum von *Plant-for-the-Planet* und machen mit!

Mit dem „Wald der Kinder“ soll jedes steirische Kind die Möglichkeit erhalten während seiner Volksschulzeit einen Baum zu pflanzen. Und so pflanzt sich die Idee von Felix, und das außerordentliche Beispiel wie man aktiv werden kann, in den Gemeinden mit ihrem „Wald der Kinder“ fort. Und irgendwann nehmen die Großeltern ihre Enkerl mit in jenen Wald, den sie als Kinder gepflanzt haben und in dem jetzt die „Lebensbäume“ der Enkerl zu wachsen beginnen.

Gesundheit

„Gesundheit ist ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen. Sich des bestmöglichen Gesundheitszustandes zu erfreuen, ist ein Grundrecht jedes Menschen, ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der politischen Überzeugung, der wirtschaftlichen oder sozialen Stellung.“⁴

Umwelt

„Eine intakte Umwelt und Natur hat zahlreiche positive und gesundheitsfördernde Wirkungen auf das Wohlbefinden. ... Eine schlechte Umweltsituation bzw. -belastungen stören allerdings das Wohlbefinden und erhöhen das Risiko für chronische Beschwerden und verringern die Lebenserwartung“⁵.

Das bedeutet: Geht's der Umwelt gut, geht's uns allen gut!

Weil Kinder ein Recht auf Gesundheit haben, haben sie auch ein Recht auf eine gesunde und natürliche Umwelt. Daher ist jede Generation gefordert, der Nächsten eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Jede und jeder Einzelne muss für die Umwelt Verantwortung tragen. In besonderem Maße sind die Erwachsenen, vor allem die EntscheidungsträgerInnen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft, gefragt. Es gehört nicht nur der Naturraum gesichert, auch mit Ressourcen und Energie muss nachhaltig und klimafreundlich umgegangen werden.

⁴ Gesundheitsdefinition der WHO von 1948. Siehe unter:
http://www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit_und_Gesundheitsfoerderung#fo

⁵ Vgl: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/umwelt/inhalt>

Maßnahmen für „Frischluft“

- 1.) KinderParlament Graz pflanzt einen Baum (10. April)
- 2.) KinderParlament Graz fordert den Rauchfreien Spielplatz (31. Mai
WeltnichtraucherInnentag)
- 3.) Kinder Klima Konferenz in Innsbruck (29. Juni)
- 4.) KinderParlament Graz und KinderParlament Leoben „Zelten in der Natur“ (1., 2. Juli)
- 5.) Drachen bauen mit Kindern am Weltkindertag (20. September)
- 6.) Gala der Kinderrechte (17. November)
- 7.) Lobbyarbeit für das Kinderrecht auf Gesundheit und eine lebenswerte Umwelt mittels
Rauchfreier Spielplätze, Kinderfreundlicher Wegenetze und den Wald der Kinder

Kampagnenziele

- 1.) Rauchfreie Spielplätze in der gesamten Steiermark
- 2.) Ausbau von FußgängerInnenwegenetze, Radwegenetze und Schulwegenetze
- 3.) Wald der Kinder – jedes steirische Volksschulkind pflanzt einen Baum